



# **Pädagogisches Konzept für die ganztägige Bildung und Betreuung an der Schule auf der Uhlenhorst**

✉ Winterhuder Weg 126/128, 22085 Hamburg ☎ 040/ 42863-3740 Fax: 040/ 42863-4172  
[www.schule-aufderuhlenhorst.hamburg.de](http://www.schule-aufderuhlenhorst.hamburg.de) E-Mail: [schule-auf-der-uhlenhorst@bsb.hamburg.de](mailto:schule-auf-der-uhlenhorst@bsb.hamburg.de)

Uhlennudelclub e.V. Winterhuder Weg 126 22085 Hamburg Tel: 040 / 22 69 11 09  
mobil: 0171-501 87 63 Email: [info@uhlennudelclub.de](mailto:info@uhlennudelclub.de) [www.uhlennudelclub.de](http://www.uhlennudelclub.de)

## **Inhalt:**

---

- 1. Ausgangslage**
- 2. Leitbild**
- 3. Schulleben / Gemeinsame Lernkultur**
- 4. Räumliches Konzept**
- 5. Gestaltung des Ganztages**
- 6. Mittagessen**
- 7. Öffnung in den sozialen Raum**
- 8. Zusammenarbeit mit Eltern**
- 9. Gemeinsames Qualitätsmanagement**
- 10. Personalentwicklung und Steuerung**

- 
- 1. Ausgangslage**

Die Schule auf der Uhlenhorst ist ab dem Schuljahr 2013/14 eine drei - vierzügige Grundschule mit einer dreizügigen Vorschule.

Zurzeit werden hier insgesamt 360 Schülerinnen und Schülern von 26 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.

Die zahlreichen Änderungen in der Schulentwicklungsplanung von 2010 - 2012 haben die Schulentwicklung der Schule auf der Uhlenhorst in den letzten beiden Jahren geprägt. Mehrfach musste sich das Kollegium auf neue Rahmenbedingungen einstellen und entsprechende Handlungskonzepte entwerfen.

Im März 2012 wurde entschieden, dass die Schule auf der Uhlenhorst zukünftig den Standort Humboldtstr. an die STS Heinrich-Hertz abgibt und den Schulbetrieb nur noch dreizügig am Standort Winterhuder Weg organisiert. Die vorhandenen Räumlichkeiten an diesem Standort reichen aber nicht aus, um alle Klassen unterzubringen. Nach dem Rahmenplan „Schulbau“ fehlen insgesamt fünf Klassenräume, sowie Gemeinschaftsflächen und Verwaltungsräume, die neu gebaut werden müssen. Die Planungen für diesen Neubau haben jetzt begonnen, die Fertigstellung ist voraussichtlich 2016.

Bis zur Fertigstellung werden vier mobile Klassenräume auf dem Schulgelände aufgestellt.

Ein wesentliches Merkmal unserer Arbeit in der Grundschule ist die Entfaltung der Sinne und Begabungen, die Entwicklung der Sprache und die Förderung mathematischen und logischen Denkens, das Erfahren von Umweltwissen, die Förderung der Bewegung und das Erlernen von Sozialverhalten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die musisch-ästhetische Erziehung. Dazu zählt neben einer ausgeprägten kreativen und bildnerischen Arbeit unser musikalisches Angebot in Kooperation mit der Jugendmusikschule am Vor- und am Nachmittag.

Zur Förderung der Bewegung nehmen wir an der Schulsport - Initiative „ Klasse in Sport“ teil. Im Rahmen dieses Projektes erhalten unsere Schüler die Möglichkeit, an einer zusätzlichen Sportzeit am Nachmittag mit umfangreichen bewegungsfördernden Angeboten teilzunehmen.

Weitere Sportangebote für alle Altersgruppen der Schule bestehen durch die Sportabteilung des Schulvereins.

Als Standort der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg werden in der Schule verschiedene Angebote für Unterricht an Gitarre, Violoncello, Flöte und Percussions-Instrumenten (einzeln und in Gruppen) vorgehalten.

Außerdem ist hier das Malatelier der Jugendmusikschule untergebracht.

Nach dem Unterrichtsende um 13.00 Uhr bietet der Uhlennudelclub e.V. in seinem staatlich anerkannten Hort Uhlennudelclub in den Räumen der Schule täglich eine Nachmittagsbetreuung bis 18.00 Uhr und eine ganztägige Ferienbetreuung von 8.00 bis 18.00 Uhr an.

Der Uhlennudelclub e.V. wurde mit Beginn des Schuljahres 1994/95 auf Initiative von Eltern gegründet, um eine verbindliche Anschlussbetreuung ihrer Kinder an den Schultag zu schaffen. Als Träger der Betreuungseinrichtung begann der gemeinnützige Verein seine Arbeit im Sinne eines pädagogischen Mittagstisches mit der ersten Gruppe von achtzehn Kindern, im August 2001 wurde die zweite Gruppe eingerichtet, und im Jahr 2006 kam die dritte Gruppe hinzu. Die Betreuung der Schulkinder an allen Schultagen umfasste das gemeinsame Mittagessen, die anschließende Hausaufgaben-Betreuung und freie Spielangebote.

Seit August 2009 arbeitet die Einrichtung als staatlich anerkannter Hort mit erweiterten täglichen Betreuungszeiten, einem umfangreichen Nachmittagsprogramm und ganztägiger Ferienbetreuung mit buntem Angebot gemäß der Hamburger Bildungsempfehlungen für die Bildung und Erziehung von Kindern in Tageseinrichtungen.

Im Schuljahr 2012/13 werden im Hort Uhlennudelclub 240 Kinder aus allen Klassenstufen jahrgangsübergreifend in altersgemischten Gruppen beim gemeinsamen Mittagessen betreut, und anschließend im Konzept der offenen pädagogischen Arbeit individuell nach ihren Neigungen und Wünschen unterstützt und gefördert.

Der Uhlennudelclub e.V. führt seit 2009 in Zusammenarbeit mit der Schule ein umfangreiches Kursangebot im Bereich der Musik, der bildenden und darstellenden Künste, des Sports, der Informatik, der naturwissenschaftlichen Grundlagen, des Lesens, der Sprachen (Englisch, Spanisch, Chinesisch), des Handwerks und der Hauswirtschaft durch.

In der Entwicklung seines Nachmittagsprogramms hat der Uhlennudelclub e.V. den musischen Schwerpunkt der Schule aufgegriffen, und in Kooperation mit qualifizierten Musikpädagoginnen ein Unterrichtsangebot für Klavier und Geige erstellt, das die Angebote der Staatlichen Jugendmusikschule sinnvoll ergänzt.

Die Gestaltung der Nachmittags- und Ferienprogramme des Uhlennudelclub e.V. wird durch Kooperationen mit außerschulischen Partnern im Stadtteil vielfältig bereichert, u.a. durch das Literaturhaus, den AKI Averhoffstrasse, das Goldbekhaus und den Mädchentreff Bachstrasse.

Die positiven Erfahrungen bei der Betreuung der Schülerinnen und Schüler am Vor- und am Nachmittag während der langjährigen Zusammenarbeit von Schule und Hort Uhlennudelclub haben zu der Entscheidung geführt, dass der Uhlennudelclub e.V. nach Beschluss der Schulkonferenz vom 21.03.2012 ab dem Schuljahr 2013/2014 weiterhin die Nachmittags- und Ferienbetreuung im Rahmen der ganztägigen Bildung und Betreuung als Kooperationspartner im GBS-Modell übernimmt.

Moderne Fachräume, eine vernetzte Schule mit Medienecken und Internetanschluss in allen Klassen für den Unterrichtsschwerpunkt "Lernen mit neuen Medien", ansprechende,

wohnlische Klassenräume und ein attraktives Schulgelände sind in der Schule auf der Uhlenhorst gute Rahmenbedingungen für den individuellen Lernerfolg.

Die Schule hat am 21.09.2012 das Zertifikat für die integrative Begabungs- und Begabtenförderung in der Grundschule erhalten.

Zusätzliche Enrichmentangebote werden in den Unterrichtsablauf und die Nachmittagsbetreuung integriert und es wird ein gemeinsames Begabungskonzept mit dem Uhlenudelclub e.V. und möglichen Kooperationspartnern aus dem Quartier für den Vor- und Nachmittag erarbeitet.

Auch die förderbedürftigen Kinder erhalten durch entsprechende Kurse die notwendige Unterstützung für ihren Lernerfolg. Die Schule bietet deshalb gemeinsam mit dem GBS-Träger durch Förderbänder am Vormittag und entsprechende Kurse am Nachmittag ein individuelles Förderangebot an.

Die Schule auf der Uhlenhorst und der GBS-Träger Uhlenudelclub e.V. werden zukünftig die gemeinsame pädagogische Arbeit noch stärker vernetzen und miteinander auf der Uhlenhorst am Vor- und Nachmittag ein Haus des Lernens gestalten, in dem die individuellen Voraussetzungen der Kinder in allen Bereichen gefördert und gefordert werden.

## **2. Leitbild**

---

Die Schule ist nicht nur Lern-, sondern auch Lebensort für alle Kinder. Das gemeinsame Bildungsverständnis orientiert sich am Leitbild der Schule auf der Uhlenhorst:

### **Wir leben und gestalten Schule gemeinsam**

Lehrer, Schüler, Erzieher und Eltern halten sich an die gemeinsam entwickelten Regeln. Wichtig sind uns Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und die Einhaltung von Vereinbarungen.

Grundwerte, wie soziales, demokratisches und umweltfreundliches Verhalten wollen wir gemeinsam leben.

Gemeinsame Feste sind wichtiger Bestandteil unseres Schullebens.

Mit unserem Kooperationspartner, dem Uhlenudelclub e.V., wird die schulische Betreuung und Bildung auch am Nachmittag gestaltet. Darüber hinaus kooperieren wir mit außerschulischen Partnern und nehmen deren Lernangebote wahr.

### **Wir schaffen eine vertrauensvolle Lernatmosphäre und gehen respektvoll miteinander um**

Alle am Schulleben beteiligten Personen gehen offen, höflich und rücksichtsvoll miteinander um. Wir lernen Verantwortung für uns und andere zu übernehmen. Die Schülerinnen und Schüler besprechen Konfliktsituationen im Klassenrat und entwickeln gemeinsam Lösungsstrategien. Lehrer, Erzieher und Eltern setzen den Erziehungs- und Bildungsauftrag gemeinsam um.

Die Leistung aller wird wertgeschätzt.

## **Wir schätzen an unserer Schule alle vorhandenen Kompetenzen**

Wir wollen die Kompetenzen aller am Schulleben beteiligten Personen optimal entwickeln, einbringen, nutzen und anerkennen. Dabei besteht eine enge Kooperation zwischen Hort und Schule. Wir pflegen eine positive Feedbackkultur.

## **Wir motivieren und begeistern**

Wer von etwas begeistert ist, sollte sich darauf freuen können, es in unserer Schule zu präsentieren. Deshalb stehen die Förderung von Neugier, das Erhalten und der Ausbau der Freude am Lernen im Zentrum unseres Handelns. Loben, das Betonen von positivem Verhalten sowie das Hervorheben von Stärken sind Basis unserer Schulpädagogik.

## **Wir lernen mit allen Sinnen**

Mit allen Sinnen lernen heißt für uns, Unterricht ganzheitlich zu gestalten. Das beinhaltet das Anbieten von handlungs- und erfahrungsorientiertem Lernen. Lernort ist nicht nur der Klassenraum, sondern neben Fachräumen auch der Pausenhof, der Schulgarten, der Sportplatz und die Turnhallen. Die Entwicklung von Medienkompetenz und das nachhaltige Lernen sind weitere Bausteine ganzheitlichen Unterrichts.

## **Wir fördern und fordern individuell und in der Gruppe**

Kinder werden mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und voneinander abweichenden Persönlichkeitsmerkmalen eingeschult. Die daraus resultierenden individuellen Fähig- und Fertigkeiten werden bei uns über Förder- und Forderbänder gezielt weiterentwickelt. Darüber hinaus können Kinder individuell additiv gefördert werden. Auf diese Weise werden Selbstkompetenzen der Schüler ausgebildet und weiter aufgebaut, ihr Verantwortungsbewusstsein gestärkt und ihre Selbstständigkeit gefördert.

## **3. Gemeinsame Lernkultur / Schulleben**

---

Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit am Vor- und Nachmittag ist eine alters- und entwicklungsgerechte Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Dazu gehört die Stärkung der Persönlichkeit, Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Selbstvertrauen der Kinder in gemeinsamer Verantwortung. Lehrer, Erzieher und pädagogische Mitarbeiter entwickeln dabei gemeinsam das ganztägige Angebot.

Die pädagogischen Konzepte beider Kooperationspartner werden zusammengeführt und auch miteinander abgestimmt.

Dabei bilden gegenseitige Wertschätzung und Akzeptanz die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit.

Alle Schüler nehmen an den gemeinsamen Festen und Veranstaltungen teil und lernen so den Schulbetrieb und ihre Mitschüler kennen.

Bei der Organisation und Durchführung von Festen, Projekten und weiteren Veranstaltungen bringen Erzieher und Lehrer ihre Kompetenzen gleichermaßen ein und halten Verabredungen ein. Gemeinsame Arbeitsgruppen bereiten die Veranstaltungen vor.

Schulanfängern wird durch ein Patensystem der Einstieg in den Schulalltag erleichtert. Dabei werden den älteren Kindern wichtige soziale Verantwortungen übertragen.

In allen Klassen wird regelmäßig ein Klassenrat durchgeführt. Die Schüler bereiten dabei die Wünsche an die Schülerkonferenzen vor, die regelmäßig stattfindet und an denen die jeweiligen Klassensprecher teilnehmen.

Die Beschulung und Betreuung der Kinder erfolgt mit verlässlichen Bezugspersonen. Dabei sind die pädagogischen Mitarbeiter beim Mittagessen festen Gruppen zugeordnet. Durch die Möglichkeit die verschiedenen Kursangebote frei zu wählen, wechseln am Nachmittag auch die Ansprechpartner. Die Schülerinnen und Schüler haben aber immer die Möglichkeit sich an Ihren Betreuer zu wenden.

Das gemeinsame Leitbild wird von allen Beteiligten gleichermaßen gelebt und umgesetzt.

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Jahrgangsteams zu einem Erfahrungsaustausch. Dabei sind die Gesprächspartner gleichberechtigt und die Ergebnisse werden protokolliert.

Die gemeinsame Arbeit und der Austausch fördert die kollegiale Zusammenarbeit und Akzeptanz der unterschiedlichen Professionen an der Schule.

Im Bereich der Förderarbeit arbeiten Lehrer und Erzieher eng zusammen und treffen entsprechende Absprachen. Die Förderarbeit wird dabei von der Förderkoordinatorin moderiert und koordiniert.

Pro Halbjahr werden die Eltern in einem Lernentwicklungsgespräch über den individuellen Leistungsstand ihrer Kinder informiert. Die Erzieher werden bei Bedarf an den Gesprächen beteiligt.

Erzieher und Lehrer informieren auf Elternabenden am Schuljahresanfang gemeinsam die Eltern über die pädagogische Arbeit. Fragen zum Ganzttag können so zusammen geklärt werden. Weitere Elternabende können bei Bedarf gemeinsam geplant werden.

Auch bei Erziehungskonflikten führen Erzieher und Lehrer zusammen die entsprechenden Elterngespräche, und entwickeln gemeinsam ein einheitliches Vorgehen.

In einer Schule als Lern- und Lebensort sind Regeln und verbindliche Absprachen ein wesentlicher Bestandteil eines gelingenden sozialen Umgangs miteinander. Nur so ist gewährleistet, dass sich alle Beteiligten wohlfühlen und niemand ausgegrenzt wird.

Das gemeinsame Konzept zur Bildung und Betreuung von Inklusions-Kindern durch die Schule auf der Uhlenhorst und den Uhlennudelclub e.V. ist eine pädagogische Herausforderung, die nur in enger Zusammenarbeit beider Kooperationspartner und in individueller Orientierung an den Bedürfnissen des einzelnen Kindes gelingen kann.

Niemand ist „anders“, aber wir alle sind verschieden. Diese Vielfalt der Kinder mit ihren einzigartigen Persönlichkeiten und ihren ganz individuellen Begabungen und Interessen sind eine Bereicherung der pädagogischen Arbeit.

Für die Betreuung am Vor- und am Nachmittag gelten folgende Regeln:

#### **4. Räumliches Konzept**

---

Das Schulgebäude der Schule auf der Uhlenhorst ist über 100 Jahre alt und verfügt deshalb in drei Stockwerken über sehr unterschiedliche Unterrichtsräume mit einer Größe zwischen 52 und 98 m<sup>2</sup>.

Im Erdgeschoß befindet sich eine Pausenhalle mit einer kleinen Bühne. Im Hochparterre ist auf einer Seite die Schulverwaltung untergebracht. Auf der anderen Seite befinden sich das Koordinatorenbüro des Uhlennudelclub e.V., ein Differenzierungsraum und die Mensa, die zurzeit neu eingebaut wird. Das Kinderrestaurant verfügt nach seiner Fertigstellung über ca. 140 Sitzplätze, mit denen eine Essenseinnahme in nur 2 Schichten ermöglicht wird.

Im ersten Stock befinden sich die drei Vorschulklassen, das Lehrerzimmer, zwei Klassenräume und der Beratungslehrerraum.

Im zweiten Stock befinden sich sechs Klassenräume und ein Differenzierungsraum als Bewegungs- und Entspannungsraum.

Als Fachräume verfügt die Schule über eine Holzwerkstatt mit Nebenraum, einen Kunstraum mit angrenzendem Tonraum, einen Sachunterrichtsraum mit Küchenzeile, einen Musikraum, eine sehr gut ausgestattete und schön gestaltete Bibliothek und eine Sporthalle.

Die vorhandenen Räume sind für eine Dreizügigkeit nicht ausreichend.

Die Schule auf der Uhlenhorst hat einen zusätzlichen Bedarf von insgesamt 838m<sup>2</sup> für Klassen-, Verwaltungsräume und Gemeinschaftsflächen.

Für die Beschulung aller Kinder werden deshalb bis zur Fertigstellung des Neubaus vier mobile Klassenräume auf dem Schulhof aufgestellt.

Da die Schule auf der Uhlenhorst aber einen Raumbedarf von fünf zusätzlichen Klassenzimmern hat, muss vorübergehend die Holzwerkstatt für zwei Jahre als Klassenraum genutzt werden.

Der ansprechende Schulhof ist unterteilt in einen asphaltierten Bereich, eine große Rasenfläche, einen Bolzplatz, einen Schulgarten sowie einen Spielbereich mit verschiedenen Außenspielgeräten und einem Kletterturm.

Die ursprünglich zur Schule gehörende Aula (jetzt Stadtteilschule) kann nach Absprache für große Veranstaltungen genutzt werden.



Der Hort Uhlennudelclub hatte bis Ende des Jahres 2012 zum großen Teil eigene Räume für die Betreuung zur Verfügung.

Ab dem Schuljahr 2013/2014 ist jedoch durch die Aufgabe des Standortes Humboldtstr. eine Nutzung aller Klassenräume auch am Nachmittag notwendig. Dazu ist eine entsprechende multifunktionale Ausstattung erforderlich.

Bei der Anschaffung der neuen Möbel ist zu berücksichtigen, dass ein Nutzungswechsel ohne Probleme möglich ist und den Schülern am Nachmittag auch Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten eröffnet werden.

Die Anforderungen an die multifunktionale Raumnutzung wurden gemeinsam erarbeitet, eine Umgestaltung der Räume ist somit situationsbezogen möglich.

Die Klassenräume werden für die Nutzung am Nachmittag zusätzlich mit entsprechendem Ganztagsmobiliar eingerichtet.

In den Klassenräumen finden am Nachmittag außer der Betreuung auch die jahrgangsübergreifende Kurse, die additive Förderung und die Hausaufgaben-Betreuung statt.

Das persönliche Schülermaterial wird deshalb in Schränken mit Eigentumsfächern verstaut. Jedem Klassenlehrer steht ein Erzieher als Teampartner zur Seite. Gemeinsam sind beide Pädagogen sind für die Einrichtung und für die Ordnung des Klassenraums verantwortlich.

Die beiden Seiten des Gebäudes erhalten getrennt durch den Mittelbaubereich mit Fluren und Treppenhäusern unterschiedliche Nutzungskonzepte. Auf der einen Seite finden sich die Ruhebereiche, die Räume mit musischen Angeboten und Instrumental-Unterricht, die additive Förderung sowie die Schülerbücherei mit einem Angebot von über 3000 Büchern für alle Jahrgänge.

Im anderen Gebäudebereich befinden sich die Betreuungsräume und die Räume für die künstlerischen, experimentellen und spielerischen Angebote.

In der „Stillen Stunde“, die die Schülerinnen und Schüler in festen Gruppen in ihrer jeweiligen Klassenstufe verbringen, werden die Klassenräume in beiden Gebäudebereichen genutzt.

Die vier mobilen Klassenräume, die zum Schuljahresbeginn 2013/14 auf der Rasenfläche hinter dem asphaltierten Bereich aufgestellt werden, sind am Nachmittag in der Nutzung vor allem der Vielzahl der Kurse vorbehalten.



Raum & Team	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>III. Obergeschoss</b>					
<b>MUSIKRAUM</b>	14.00 Orchester Frau Steinbeck	13.00 -19.00 Klarinette JMS Herr Meiners	13.00 -19.00 Cello JMS Frau Brand	13.00 -19.00 Flöte JMS Frau Seidel	
<b>BÜCHEREI</b>	13.30-16.00 Thementag	13.30-16.00 offene Betreuung	13.30-16.00 offene Betreuung	13.30-16.00 offene Betreuung	13.30-16.00 Vorlesezeiten
<b>KLAVIER-RAUM</b>	13.00-20.00 Klavierunterricht	13.00-18.00 Klavierunterricht	13.00-18.00 Klavierunterricht	13.00-18.00 Klavierunterricht	13.00-20.00 Klavierunterricht
<b>SU-RAUM</b>	13.30-16.00 offene Arbeit	13.00 -19.00 Gitarre JMS Herr S. Bem	13.30-16.00 offene Arbeit	13.30-16.00 Kurs	13.30-16.00 offene Arbeit
<b>KUNSTRAUM</b>	15.00 JMS Malatelier	15.00 JMS Malatelier	15.00 JMS Malatelier	15.00 JMS Malatelier	15.00 JMS Malatelier
<b>TON-RAUM</b>	14.00-16.00 Kurse	14.00-16.00 Kurse	14.00-16.00 Kurse	14.00-16.00 Kurse	14.00-16.00 Kurse
<b>Klasse 4c</b> Frau Pischtschan	14.00 -16.00 Percussion JMS Herr Rummel	Stille Stunde Kurse & Angebote	Stille Stunde Kurse & Angebote	Stille Stunde Kurse & Angebote	Stille Stunde Kurse & Angebote
<b>II. Obergeschoss</b>					
<b>Klasse 2c</b> Gruppenraum	13.00-18.00 Klavierunterricht	13.00-18.00 Klavierunterricht	13.00-18.00 Klavierunterricht	13.00-18.00 Geigenunterricht	13.00-18.00 Klavierunterricht
<b>Klasse 2c</b> Frau Bartsch	Förderung	Förderung	Förderung	Förderung	Förderung
<b>Klasse 2a</b> Frau Steinbeck	Förderung	Förderung	Förderung	Förderung	Förderung
<b>INSELRAUM</b>		14.00 Bauchtanz 18.00-21.00 Yoga	13.30 Uhli-Stars 15.00 Theater	13.30-16.00 Yoga	
<b>Klasse 2b</b> Frau Nolte	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung
<b>Klasse 3a</b> Frau Caudwell	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung
<b>Klasse 3b</b> Frau Franck	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung
<b>Klasse 3c</b> Herr Staben	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung
<b>I. Obergeschoss</b>					
<b>Klasse 3d</b> Frau Eisele	Stille Stunde Uhli-Ruheraum	Stille Stunde Uhli-Ruheraum	Stille Stunde Uhli-Ruheraum	Stille Stunde Uhli-Ruheraum	Stille Stunde Uhli-Ruheraum
<b>Klasse 4b</b> Frau Krutschinna	Stille Stunde Förderung	Stille Stunde Förderung	Stille Stunde Förderung	Stille Stunde Förderung	Stille Stunde Förderung
<b>VSKa</b> Herr Landwehr	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung
<b>VSKb</b> Frau Bauer	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung
<b>VSKc</b> Frau Borcherding	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung	Stille Stunde Uhli-Betreuung
<b>Erdgeschoss/Hochparterre</b>					
<b>UHLI-ZENTRALE</b>	Ruheraum Betreuung	Ruheraum Betreuung	Ruheraum Betreuung	Ruheraum Betreuung	Ruheraum Betreuung
<b>Restaurant</b>	Mittag 12.45-14.45 Angebote 15.00-17.00	Mittag 12.45-14.45 Angebote 15.00-17.00	Mittag 12.45-14.45 Angebote 15.00-17.00	Mittag 12.45-14.45 Angebote 15.00-17.00	Mittag 12.45-14.45 Angebote 15.00-17.00
<b>Differenz.-Raum</b>	Mittag 12.45-14.15 Stille Stunde	Mittag 12.45-14.15 Stille Stunde	Mittag 12.45-14.15 Stille Stunde	Mittag 12.45-14.15 Stille Stunde	Mittag 12.45-14.15 Stille Stunde
<b>PAUSENHALLE</b>	Abmeldung "Eltern-Zentrale"	Abmeldung "Eltern-Zentrale"	Abmeldung "Eltern-Zentrale"	Abmeldung "Eltern-Zentrale"	Abmeldung "Eltern-Zentrale"
<b>Mobile Klassenräume</b>					
<b>Klasse 4a</b>	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote
<b>Klasse 1a</b>	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote
<b>Klasse 1b</b>	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote
<b>Klasse 1c</b>	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote	Kurse & Angebote

## 5. Gestaltung des Ganztages

---

Der Ganztage an der Schule auf der Uhlenhorst beginnt verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler ab der ersten Klasse täglich um 8.00 Uhr, die Kinder der Vorschulklassen haben eine offene Eingangsphase bis 8.30 Uhr. Anschließend findet in den Klassen bis 13.00 Uhr der Unterricht mit den entsprechenden Pausenzeiten statt.

In der Maxi-Stunde von 12.00 bis 13.00 Uhr hat die Begleitung von Klassen durch Erzieher im Gewaltpräventionsprogramm „faustlos“ oder anderen Projekten, wie z.B. der Vorbereitung von Präsentationen bei gemeinsamen Schulfesten oder das Lauftraining zur Teilnahme am jährlichen „Zehntel“ ihren Platz.

Nach dem Unterrichtsende begeben sich alle Kinder, die am Ganztage nach GBS teilnehmen, in ihre feste Betreuungs-Gruppe, in der die Kinder begrüßt werden und ihre Anwesenheit festgestellt wird.

In der anschließenden Mittagszeit von 13.00 bis 14.00 Uhr geht jede Gruppe für eine halbe Stunde zum gemeinsamen Mittagessen ins Kinderrestaurant im Erdgeschoss des Schulgebäudes, und verbringt die jeweils andere halbe Stunde mit einem Austausch über den Tag, im Spiel, mit Bewegung oder als Ruhezeit.

Die Reihenfolge von Essens- und Spielzeit hängt von der nach pädagogischen Erfordernissen erfolgenden Gruppeneinteilung zur ersten oder zweiten Essenszeit ab.

An die Mittagszeit schließen sich bei einer Kernzeit von 14.00 bis 15.00 Uhr die Kurse an, die im Nachmittagsprogramm durch Erzieher, Lehrer, externe Kursleitungen und Kooperationspartner im Stadtteil gestaltet durchgeführt werden. Das Kurs-Intervall erstreckt sich über die Zeit von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr, um allen interessierten Kindern und der Vielzahl der Angebote einen Platz einzuräumen.

Hier können die Kinder zwischen verbindlichen Kursgruppen (Englisch, Theater, Gestalten mit Ton, Kochen, Schach, Zirkusturnen u.a.) und offenen Angeboten mit spontaner Teilnahme (Bücherei, Laufgruppe, Computerarbeit, Brettspiele u.a.) wählen.

Weiterhin finden die Sportangebote des Schulvereins (Klasse in Sport, Judo, Hip Hop, Tanzen, Fußball, Yoga u.a.) und kooperierender Vereine in und außerhalb der Schule statt.

In Erweiterung des musischen Schwerpunktes der Schule werden die Unterrichtseinheiten der Staatlichen Jugendmusikschule (Violoncello, Gitarre, Blockflöte, Percussion, Klarinette) und der kooperierenden Musikpädagogen (Klavier & Geige) in der Zeit zwischen 13.00 und 19.00 Uhr durchgeführt.

Allen Kindern, die nicht an einem der Angebote teilnehmen, können sich nach ihren Wünschen und Vorstellungen, allein oder mit anderen Kindern jahrgangsunabhängig im freien Spiel zu entfalten.

Dazu stehen im Innenbereich diverse Materialien zum Malen und Basteln, eine große Sammlung an Gesellschaftsspielen, sowie verschiedene Baumaterialien und Spiel-Welten

bereit. Auf dem Außengelände können die Schülerinnen und Schüler den umfangreichen „Fuhrpark“ von Fahrzeugen, die Spielgeräte und das Klettergerüst auf dem Spielplatz, den Bolzplatz und die Rasenfläche, sowie Sandkästen mit Spielzeug nutzen.

Von 15.00 bis 16.00 Uhr besteht eine verbindliche „Stille Stunde“ für Kinder aller Klassenstufen: Innerhalb dieser Stunde erfahren Schülerinnen und Schüler bei der Hausaufgaben-Betreuung in jahrgangweise eingeteilten Gruppen Hilfe zur Selbsthilfe in ruhiger Arbeitsatmosphäre und Unterstützung durch Erzieher und pädagogische Mitarbeiter. Je nach Klassenstufe ist eine maximale Zeit festgelegt, nach der das Kind seine Arbeit beenden darf. Im Rahmen der üblichen Dokumentation werden Arbeitsverhalten, Arbeitstempo und Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler während dieser Zeit beobachtet.

Kinder, die die freiwillige Hausaufgaben-Betreuung nicht in Anspruch möchten, können alternative ruhige Angebote in den Betreuungsräumen und in der Bücherei wahrnehmen.

Für die Kinder der Vorschulklassen sind verschiedene Angebote wechselnder Inhalte und die Möglichkeit zum ruhigen Spiel gegeben.

In den Zeitraum von 14.00 bis 16.00 Uhr sind die additiven Fördereinheiten für Kleingruppen von Schülerinnen und Schülern aller Klassenstufen platziert. Dazu ist für jedes Kind ein individueller Förderplan durch die Schule erstellt, der die fachlichen Förderinhalte darstellt. Die Gestaltung der Förderung geschieht in enger Abstimmung zwischen den Lehrern, den Erziehern und der Förderkoordinatorin.

Die Organisation der einzelnen Fördereinheiten mit Berücksichtigung der individuellen Wünsche der Kinder ermöglicht die Teilnahme an anderen Kurs-, Musik- und Sport-Angeboten.

Alle Kinder, die die Spätbetreuung nach 16.00 Uhr wahrnehmen, finden sich mit dem Betreuungsteam zum gemeinsamen Nachmittags-Snack zusammen, um die Wünsche zur weiteren Gestaltung des Tages zu besprechen und anschließend umzusetzen.

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 und der Umstellung auf GBS-Betreuung sind feste stündliche Abholzeiten vorgegeben, die nur im Einzelfall nach vorheriger Absprache mit dem Erzieherteam Ausnahmen erlauben. Dafür gelten folgende Regelungen:

Um 15.00 Uhr ist auf Wunsch der Eltern der Schule auf der Uhlenhorst eine erste Abholzeit eingerichtet, vor der sich die Kinder zu einem kurzen Abschied zusammen finden, und danach das Schulgebäude über die Pausenhalle verlassen.

Zum Abschluss des Ganztags um 16.00 Uhr finden sich alle Kinder zuvor zu einem gemeinsamen Abschlussritual zusammen und verlassen anschließend über die Pausenhalle das Schulgebäude. Ausnahmen bestehen für die Kinder, die sich direkt aus einem Unterrichts- oder Sportangebot oder einem Kurs außerhalb der Schule auf den Nachhauseweg begeben oder dort abgeholt werden.

Alle Vorschulkinder werden ebenfalls in der Pausenhalle abgeholt, wo die Erzieher die Abholung durch die berechtigten Personen kontrollieren.

Ab der ersten Klasse dürfen die Kinder die Schule selbständig über die Pausenhalle verlassen und mit Genehmigung ihrer Eltern den Nachhauseweg allein antreten. Für alle Kinder, die abgeholt werden, ist die Pausenhalle der Treffpunkt mit den Eltern und anderen abholberechtigten Personen.

Auf Wunsch stehen die Erzieher den Eltern bei den stündlichen Abholzeiten für Fragen und (kurze) Gespräche zur Verfügung. Für einen intensiveren Austausch mit dem Betreuungsteam sind Termine zu vereinbaren.



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
6.00 - 8.00	Frühbetreuung: individuelle Angebote zu Tagesbeginn				
8.00 - 13.00	Schule: Unterricht und Pausen				
12.00 - 13.00	Kooperation Schule: Klassenbegleitung/Insel/Projektarbeit (faustlos)				
13.00 - 14.00	Mittagessen in zwei Zeiten: 13.00-13.30 und 13.30-14.00				
13.00 - 14.00	Spiel & Bewegung in zwei Zeiten: 13.00-13.30 und 13.30-14.00				
14.00 - 15.00	Kurs-Kernzeit (Kurs-Intervall 13.30-16.00)				
14.00 - 16.00	Förderung: individuelle Einheiten in Keingruppen				
15.00 - 16.00	"Stille Stunde" für alle Jahrgänge: Hausaufgaben/Lesen/Malen u.a.				
13.30 - 16.00	offene Angebote: Bücherei/Ruhezonen/Computer/Spiel/Bewegung				
13.30 - 17.00	Sportangebote: Schulverein und Kooperationen				
13.00 - 19.00	Musische Angebote & Instrumentalunterricht: JMS und Kooperationen				
16.00 - 18.00	Spätbetreuung: individuelle Angebote (Spielen/Lernen/Bewegen/Entspannen)				

## **6. Mittagessen**

---

Im Kinderrestaurant im Erdgeschoss des Schulgebäudes findet täglich das Mittagessen in zwei Essenszeiten von 13.00-13.30 Uhr und von 13.30 bis 14.00 Uhr statt.

Das Mittagessen in den einzelnen Gruppen ist ein Ritual mit gemeinsamem Anfang und Ende. Wir verstehen das gemeinsame Essen von Kindern und Erziehern als soziales Erlebnis und als wesentlichen Bestandteil unseres Tagesablaufs. Die einzelnen Komponenten des Mittagessens werden in Schüsseln vom Küchenpersonal an die Tische gebracht, und das Essen wird in Tischgemeinschaften eingenommen. Während der Mahlzeit achten die Erzieher auf eine entspannte Atmosphäre, in der auch ein ruhiger Austausch im Gespräch möglich ist. Nach gemeinsamer Beendigung räumt jedes Kind sein Gedeck auf den bereit gestellten Servierwagen und entsorgt die Essenreste sorgfältig in den Restecontainer.

Nach der ersten Schicht werden die Tische gereinigt, und neues Geschirr und Besteck für die zweite Schicht bereit gestellt. Während der Mahlzeiten und im gesamten Betreuungszeitraum stehen für die Kinder stilles und (gering) kohlenstoffhaltiges Wasser in stets ausreichendem Umfang bereit.

Das täglich wechselnde Menü des Caterers „Essen für Kinder Porschke GmbH“ besteht aus einer ausgewogenen Mischkost-Variation von Fisch-, Fleisch- und vegetarischen Gerichten mit Komponenten aus biologischem Anbau, und wird ergänzt von Rohkost, Obst, Joghurt- oder Quarkspeisen und Gebäck.

Die individuelle Berücksichtigung von Ernährungsgewohnheiten (vegetarisch, muslimisch etc.) und Nahrungsmittelunverträglichkeiten ist sowohl für unser Betreuungsteam wie auch für den Mittagessen- Lieferanten selbstverständlich.

## **7. Öffnung in den sozialen Raum**

---

Der Uhlennudelclub e.V. arbeitet bereits seit einigen Jahren mit verschiedenen Partnern im Stadtteil zusammen, vor allem mit der Staatlichen Jugendmusikschule, dem Literaturhaus, dem AKI Averhoffstrasse, dem Goldbekhaus und dem Mädchentreff Bachstrasse.

Diese Zusammenarbeit mit dem Blick über die Grenzen des Schulgebäudes hinaus hat das Erleben der Kinder von Beginn an bereichert, und wird auch zukünftig einen festen Bestandteil im Ganztagskonzepts beider Kooperationspartner darstellen.

Die bestehenden Kooperationen lebendig zu erhalten, auszubauen und durch weitere Zusammenarbeit mit den Sportvereinen der Region, mit der benachbarten Heilands-Kirche, dem Barmbek Basch, dem Hamburger Puppentheater, dem Handwerk und weiteren Akteuren im Sozialraum zu ergänzen und weiter zu entwickeln, ist das gemeinsame Ziel.

Mit der 2009 begonnenen Tradition der Uhlenudelclub-Konzerte, die jeweils im Frühling und im Herbst eines Jahres stattfinden, und nach ihrem Beginn im Musikraum der Schule erst die Aula in der Humboldtstrasse 89 und jetzt die Heilandskirche mit vielen Besuchern gut gefüllt haben, ist auch dem Sozialraum ein Stück Teilhabe am „Lebensraum Schule“ gegeben.

## **8. Zusammenarbeit mit Eltern**

---

Die Eltern der Schule auf der Uhlenhorst sind sehr an der Bildungsarbeit der Schule interessiert. Ein konstruktiver Austausch auf den Elternratssitzungen, regelmäßige Elternabende in den Klassen, spezielle Informationsabende und das persönliche Gespräch sind die Grundlagen für eine vertrauensvolle Elternarbeit. Dazu ist ein regelhafter Informationsfluss zwischen den Lehrern, Erziehern und Eltern notwendig.

Das gilt vor allem für Problemsituationen, in denen Erzieher, Lehrer und Eltern gemeinsam im Gespräch am Runden Tisch im Interesse des Kindes nach individuellen Lösungen mit bester möglicher Unterstützung suchen. Dazu werden bei Bedarf auch außerschulische Hilfsangebote und Beratungen, z.B. durch das Regionale Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBz, vormals REBUS und Sprachförderschule) einbezogen.

## **9. Qualitätsmanagement**

---

Die Erfahrungen der ganztägigen Bildung und Betreuung werden regelmäßig evaluiert und gemeinsam mit Eltern, Erziehern und Lehrern weiter entwickelt.

Für die Umsetzung des Ganztagskonzeptes ist eine klare Benennung der Ansprechpartner mit entsprechenden Aufgabenbeschreibungen notwendig.

Absprachen und Besprechungen des Ganztages werden gemeinsam geplant und organisiert. Eine zeitnahe Klärung von Konflikten muss durchgeführt und dazu eine entsprechende transparente Kommunikationsstruktur festgelegt werden.

Team- und Jahrgangsgespräche zur Förderung des Ganztages werden regelhaft installiert.

Die Kooperations-AG, die paritätisch mit Lehrern und Erziehern besetzt ist, hat dabei eine lenkende und steuernde Funktion.

Nach einem angemessenen Zeitraum sollen Schüler und Eltern befragt werden, um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen. Notwendige Änderungen werden dann gemeinsam mit allen Beteiligten besprochen und umgesetzt.



## 10. Personalentwicklung

---

Die Schule auf der Uhlenhorst und der Uhlennudelclub e.V. haben gemeinsam über 50 Mitarbeiter.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung des Ganztages ist eine intensive Kooperation zwischen Lehrern, Erziehern und außerschulischen Mitarbeitern, die von gegenseitiger Wertschätzung und Akzeptanz geprägt ist.

Dazu wird eine gemeinsame verbindliche und transparente Kommunikationsstruktur entwickelt, in der die Funktions- und Koordinationszeiten aller Beteiligten mit Berücksichtigung aller Veranstaltungen der Schuljahresorganisation vorgesehen sind.

Die Teampartner (Lehrer & Erzieher), die gemeinsam die Verantwortung für Gestaltung und Entwicklung eines Klassenraums übernehmen, vereinbaren dazu einen regelmäßigen individuellen Austausch. Die tägliche kurze Abstimmung findet vor/zur Mittagszeit im Klassenraum statt.

Für die einzelnen Jahrgänge finden sich die Jahrgangsteams mit ihren Partnern aus dem Erzieherteam in regelmäßigen Konferenzen zusammen.

Die Kooperations-AG, die paritätisch mit Lehrern und Erziehern besetzt ist, trifft einmal monatlich und im ersten Halbjahr der GBS-Umsetzung einmal wöchentlich zusammen.

Die Schulleitung und die Leitung des Nachmittagsbetriebes treffen sich einmal wöchentlich zum Gespräch und zur gemeinsamen Planung.

Das pädagogische Personal des Vormittags- und Nachmittagsbetriebes führt mindestens einmal pro Schuljahr eine gemeinsame Konferenz an den Präsenztagen durch.

Bei Bedarf kann zu Beginn der allgemeinen Lehrerkonferenzen ein Austausch zwischen dem Lehrerkollegium und dem pädagogischen Personal des Nachmittags stattfinden.

Schulinterne Fortbildungsveranstaltungen von beiderseitigem Interesse werden gemeinsam geplant und durchgeführt. Verantwortlich dafür sind die Schulleitung und die Leitung des Uhlennudelclub e.V.